

Ein Vorwort 'mal etwas anders –

Prof. Dr. Günther Preuß zum 65. Geburtstag

An dieser Stelle soll diesmal nicht, wie sonst üblich, der 1. Vorsitzende zu Wort kommen – wir wollen über ihn schreiben, aus Anlaß seines 65. Geburtstages am 28. September.

Es ist keine Frage, Prof. Dr. Preuß repräsentiert die POLLICHIA, er hat sie geprägt, in bewußter Fortführung einer beeindruckenden Tradition – die POLLICHIA wird im nächsten Jahr 150 Jahre alt. Aber in jetzt 18 Jahren „preuß(i)scher Regentschaft“ gewann sie Konturen und Einfluß, wurde sie zu einer anerkannten und landesweit wirkenden Landespflegeorganisation, deren Stimme Gewicht hat.

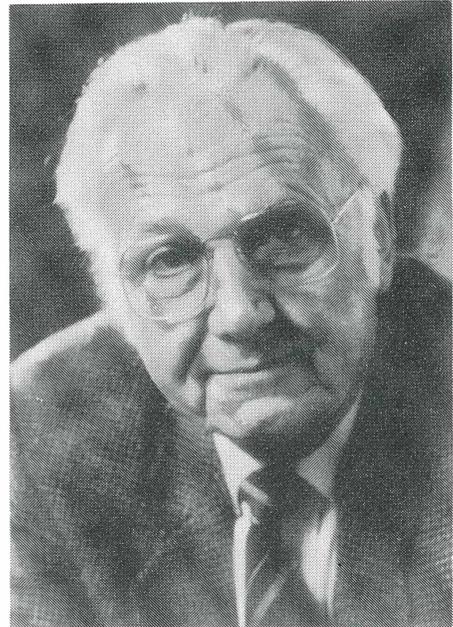
Als Professor Preuß im Oktober 1971 nach dem Tode seines Vorgängers Dr. Ludwig Spuhler die Leitung der POLLICHIA übernommen hatte, machte er sich unverzüglich an die Bewältigung besonders zweier wichtiger Aufgaben: die Ausarbeitung einer neuen Satzung, die die Basis des Vereins über die Pfalz hinaus erweiterte und seine Konzeption gewandelten Erfordernissen anpaßte, und die Schaffung einer neuen Heimstatt und einer gesicherten Zukunft für das Museum. Seine Mitstreiter in Vorstand und Hauptausschuß wissen um das Ringen um die beste Lösung in so manchen Arbeitssitzungen und Debatten. Die neue Satzung trat 1974 in Kraft, bis der Einzug des Museums in der Herzogsmühle in Bad Dürkheim-Grethen gesichert war.

Inzwischen hat es sich zu einem Publikumsmagneten und zu einem naturkundlichen Zentrum mit einer weit über die Region ausstrahlenden Wirkung entwickelt, was nicht zuletzt dem fortwährenden persönlichen Einsatz von Professor Preuß zu danken ist.

In diesen 18 Jahren stieg die Mitgliederzahl etwa auf das Doppelte, kamen die Gruppen in Bad Kreuznach, Birkenfeld, Gernersheim-Kandel und Kusel dazu.

Prof. Preuß begründete die inzwischen ansehnliche Reihe wissenschaftlicher „POLLICHIA-Bücher“ und den „POLLICHIA-Kurier“ als weiteres Vereinsorgan neben der „Pfälzer Heimat“ und den „Mitteilungen“.

Zahlreiche Veranstaltungen und Exkursionen tragen zudem untrüglich seine Handschrift. Gleichzeitig kam auf die Naturschutzorganisationen eine Fülle neuer Aufgaben zu, von der Mitwirkung in den Beiräten für Landespflege bis zur Beteiligung an zahlreichen landespflegerischen bedeutsamen Vorhaben und Verfahren. Diese an sich erfreuliche Entwicklung verlangte gleichwohl erheblichen persönlichen Einsatz, dem sich Professor Preuß nie entzog.



Der Weg des gebürtigen Stettiners von der Ostsee ins pfälzische Binnenland war nicht unbedingt vorgezeichnet, manche Zufälle der Kriegs- und Nachkriegszeit spielten mit, wofür die POLLICHIA nur dankbar sein kann: 1958 Übersiedlung nach Kaiserslautern, 1961 Dozent, 1964 Professor an der dortigen Pädagogischen Hochschule, seit 1970 Lehr- und Forschungsfähigkeit an der Erziehungswissenschaftlichen Hochschule in Landau. Die Zahl seiner ehrenamtlichen Funktionen ist groß; zu den bedeutendsten zählt sicher der Vorsitz im Beirat für Landespflege beim Ministerium für Umwelt und Gesundheit und bei der Stiftung Naturschutz Rheinland-Pfalz.

Von Minister Prof. Dr. Klaus Töpfer kam schließlich die Berufung in den Beirat des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Als höchste zahlreicher Ehrungen erhielt Professor Preuß das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse.

Die POLLICHIA dankt ihrem Vorsitzenden für seinen unermüdlchen Einsatz und wünscht ihm weiterhin Glück und Schaffensfreude!

Dr. N. Hailer, W. Schimeczek

Verleger: POLLICHIA – Verein für Naturforschung und Landespflege e. V. Gegr. 1840

Nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz anerkannte Landespflegeorganisation in Rheinland-Pfalz · Mitglied im Deutschen Naturschutzring e. V. (DNR) · Bundesverband für Umweltschutz

1. Vorsitzender:
Prof. Dr. Günther Preuß
Hugenottenstraße 7
D-6747 Annweiler/Trifels
Telefon 0 63 46 / 8257
dienstl. 0 63 41 / 28 01 71

2. Vorsitzender:
Prof. Dr. Rolf-U. Roesler
Humboldtstraße 12
D-6744 Kandel
Telefon 0 72 75 / 46 21

Schriftführer:
Werner Schimeczek
Bischof-Hugo-Straße 19
D-6740 Landau 13
Telefon 0 63 41 / 3 14 06

Rechner:
Anneliese Pletsch
Altenstraße 3
D-6747 Annweiler/Trifels
Telefon 0 63 46 / 35 11

Beauftragter für Landes-
pflege:
Prof. Dr. Norbert Hailer
Bahnhofstraße 12
D-6747 Annweiler/Trifels
Telefon 0 63 46 / 89 29

Museumsdirektor:
Dr. Wolfgang W. Gettmann
Pfalzmuseum für Natur-
kunde (POLLICHIA-
Museum)
Hermann Schäfer Straße 17
D-6702 Bad Dürkheim 2
Telefon 0 63 22 / 6 60 22

Bankverbindung des Hauptvereins:

Kreissparkasse Annweiler-Bad Bergzabern 10 068 419 (BLZ 548 512 20)

Postgirokonto: Ludwigshafen/Rh. Nr. 2 930-679